

Gemeinnütziger Verein
Show Szene Schweiz
präsentiert:

Prix Walo-Sprungbrett

**KLEINER
PRIX
Walo**

STIFTUNG
PHONOPRODUZIERENDE

**SWISS
PERFORM**

SUISA

interpretinnen
interpret
interprètes
interprète

Schweizerische Kulturstiftung
für Audiovision

Prix Walo-Medienpartner:

**SCHWEIZER
ILLUSTRIERTE**

Blick

TV-Produktion:

STAR TV

network tv
marcelweiss.ch

heusser.tv
jump productions

auf tanken.tv

Show Szene Schweiz | Prix Walo | Rieterstrasse 36 | 8002 Zürich | www.prixwalo.ch | info@prixwalo.ch | 044 720 58 70

Pressebericht «Prix Walo–Sprungbrett Klassik» 13. Sept. 2026 in der SUISA Zürich

Sehr geehrte Damen und Herren

Beiliegend der Pressebericht "Prix Walo–Sprungbrett Klassik" vom 13. September 2026 in der SUISA in Zürich. Über einen Medienbericht freuen sich die Schweizer Nachwuchskünstler*innen.

Presseverantwortliche: Paola Biason, Show Szene Schweiz, 13. September 2026

Fotos: Kurt Meier

Link Fotos: [Ordner – Google Drive](#)



Teilnehmer*innen mit SUISA Generaldirektor Andreas Wegelin, Präsidentin Monika Kaelin und Moderatorin Marie Louise Werth

KLASSIK PRIX WALO–SPRUNGBRETT

Vorausscheidung Kleiner Prix Walo 2026 Klassik, in der Suisa 8038 Zürich

Hochkarätiger Schweizer Nachwuchs aus der Klassik

Sie performten am Piano und Cembalo, spielten Violine, sangen Arien bis zu Musical-Klassikern oder spielten in einer Orchester-Formation auf: Am Sonntag traten junge Künstlerinnen und Künstler zum Prix Walo Sprungbrett an. Sie verwandelten das Foyer der Suisa in eine Konzerthalle und bewiesen, dass die Schweiz auch in der Musiksparte Klassik grandiosen Nachwuchs zu bieten hat.

Die Tagessieger/innen und Finalist/innen

Gesang: (2 Siegerinnen)

1. Laura / ZH
1. Vera Studer / BE

Solo-Sängerin



Laura Moura Marques

Sopranistin



Vera Studer

Musik:

1. Sophie Branson / ZH
- Finalisten: 2. Jason Huser / ZH; 3. Nationales Jugend-Akkord-Orchester / AG

Violinistin



Sophie Branson

«Erstmals findet in unseren Büroräumlichkeiten eine TV-Produktion statt», freute sich SUISA-Generaldirektor Andreas Wegelin am Sonntag in seiner Begrüssungsrede zur zweiten Vorausscheidung des Prix Walo Sprungbrett, nach Pop Rock im Berner Bierhübeli diesmal in der Musiksparte Klassik. Und tatsächlich: Die Show Szene Schweiz unter der Leitung von Präsidentin Monika Kaelin, Regisseur Marcello Weiss und ihrem engagierten Produktionsteam hatte das Foyer der Suisa, der Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik in der Schweiz und Liechtenstein, kurzerhand in einen Konzertsaal umgewandelt. Und zwar in einen Konzertsaal, der sich hören lassen konnte.

Dafür sorgten fünf Solo-Künstler/innen und eine Orchester-Formation, die populäre Klassik auf höchstem Niveau spielten, um sich einen Platz im Finale «Kleiner Prix Walo» am 11. Oktober 2026 in Sachseln OW ergattern zu können. Angespornet wurden sie von Moderatorin Marie-Louise Werth, bekannt als Frontfrau der Bündler Formation «Furbaz». Sie ist selber im Klassik-Bereich grossgeworden und sorgt als Vorstandsmitglied der Show Szene Schweiz jedes Jahr dafür, dass genug Newcomer aus der Klassik am Nachwuchs-Wettbewerb teilnehmen.

Und die achtköpfige Jury hatte es alles andere als leicht, denn bereits die erste Teilnehmerin setzte die Messlatte sehr hoch: **Vera Studer** (20) aus Lyssach BE. Begleitet am Piano von Tiziana Rosa gab sie fünf Arien aus Wolfgang Amadeus Mozarts Singspiel «Bastien und Bastienne» sowie den Song «I know the truth» aus Elton Johns Musical «Aida» zum Besten. Die Sopranistin und Musicalsängerin wurde im Kinderchor entdeckt, singt seit ihrem neunten Lebensjahr. Sie wirkte schon bei verschiedenen Musical-Projekten mit: 2023 bei den Thunerseespielen in «Dällenbach Kari» und beim Musical «Catch me if you can» im Stadttheater Olten. 2026 erkannte die Sopranistin, Gesangslehrerin und Regisseurin, Barbara Fuchs, im Rahmen ihrer Paul Burkhard – Produktion «Die Schneekönigin», Vera Studer als aussergewöhnlich begabtes Gesangs- und Theatertalent und förderte sie. Vera erhielt im Sommer 2026 den Förderpreis der Mozart Gesellschaft Zürich. Am Sonntag bewies Vera Studer mit ihren zwei sehr unterschiedlichen Performances, dass sie sowohl als Sopranistin wie auch als Musicaldarstellerin bestehen kann. «Ich bin überglücklich, dass ich geschafft habe, denn meine einzige Konkurrentin war sehr stark», sagte sie nach ihrem Sieg.

Vera meinte damit die jüngste Teilnehmerin des Tages: **Laura Moura**, die sich mit ihrer Interpretation von Céline Dions «My Heart will Go On» und «Not enough» aus dem Filmhit «The Greatest Showman» auch auf dem ersten Platz landete. **Laura** (Künstlernamen) ist erst zwölf Jahre alt, kommt aus Bülach ZH, singt seit ihrer frühesten Kindheit und fühlt sich auf der Bühne wie zuhause. 2025 nahm sie bei einigen Wettbewerben teil, war u.a. Finalistin bei der «Swiss Voice Tour». Die Tochter brasilianischer Eltern möchte ihre musikalische Karriere weiter entwickeln und singt nebst klassischen Stücken auch Poplieder. Vor ihrem Auftritt meinte Laura auf die Frage, wer denn ihr grösstes Vorbild sei, keck lachend: «Mich selbst». Nicht zuletzt auch dieses gesunde Selbstvertrauen verhalf ihr am Sonntag wohl zu ihrer höchstprofessionellen Performance und damit zum Sieg.

Ein Kontrastprogramm zu den Solisten bot am Sonntagnachmittag die 20-köpfige Formation **Nationales Jugend-Akkord-Orchester (JAO)** aus Kolliken AG, dirigiert von Yvonne Glur. Das Ensemble steht allen Akkordeonistinnen und Akkordeonisten im Alter von 18 bis 25 Jahre offen, die Lust haben, auf hohem Niveau Akkordeon zu spielen, sich fördern und fordern zu lassen. Unter der Leitung von Yvonne Glur überzeugten sie schon 2019 als Festsieger am Schweizer Jugendmusikfest in Burgdorf und erspielten sich 2025 am World Music Festival in Innsbruck in der Kategorie Höchststufe, den vierten Rang, ganz knapp hinter dem drittplatzierten Ensemble. Damit hat das JAO die beste Platzierung einer Schweizer Formation in der Geschichte des World Music Festivals erreicht. JAO schafften es mit der Darbietung des eigens für den Prix Walo geschriebenen Stücks «Rechts und Links» des Luzerner Komponisten Christoph Pfändler am Sonntag auf den dritten Platz und somit ins Finale.

Nach einem kurzen Umbau des Foyers von der Orchester-Grossformation zu einer Cembalo-Solistin trat **Anna Kirillova** (26) aus Basel an. Sie begann mit drei Jahren, Klavier zu spielen. Später studierte die gebürtige Russin an der Musikhochschule Petersburg und begann mit dem Orgelspiel. Nach ihrem anschliessenden Cembalo-Studium am Konservatorium Petersburg absolvierte sie die Hochschule für Musik in Basel, wo sie heute auch lebt. Auftritte hatte Anna schon in Konzerthäusern und Kathedralen wie im Salzburger Dom, in der Stiftungskirche Stuttgart und in den Stadtkirchen Aarau, Liestal und Basel. Ihren Auftritt am Prix Walo Sprungbrett nahm sie sehr fröhlich wahr: «Ich freue mich einfach, hier zu sein», erklärte sie. Vor der Jury gab sie zwei Cembalo-Stücke der französischen Barock-Komponisten Jean-Philippe Rameau und Joseph-Nicolas-Panrace Royer zum Besten. Leider reichte es ihr nicht fürs Finale.

Dafür konnte **Sophie Branson** (20) aus Adliswil ZH abräumen: Die britisch-schweizerische Geigerin wurde in Tokio geboren. Im zarten Alter von drei Jahren erhielt sie bereits den ersten Musikunterricht, ab dem vierten Jahr studierte sie im Violin-Studio von Liana Tretiakova an der Zakhar Bron School of Music in Zürich. Bereits mit acht Jahren wurde Sophie Preisträgerin des internationalen Wettbewerbes «Crescendo» in Genf, wo sie mit dem Kammerorchester «Soloists of Neuchâtel» ihr Debüt als Solistin gab. Seit 2021 studiert Sophie Branson bei Professor Zakhar Bron an dessen Akademie in Interlaken. Mit 19 Jahren gewann sie zahlreiche nationale und internationale Wettbewerbe u.a. 2019 und 2021 den Schweizer Jugendmuis Wettbewerb (SJMW) in der Schweiz, sowie internationale Wettbewerbe in Polen und Italien. 2022 gab Sophie ihr Debüt in der Tonhalle Zürich, kehrte 2025 zurück und begann dieses Jahr die Berufs-Matura bei Prof. Svetlana Makarova an der Haute Ecole de Musique de Musique (HEMU) in Lausanne. Im roten Satin-Abendkleid spielte Sophie, die in ihrer Freizeit übrigens gern schläft und liest, die feurige «Carmen»-Fantasie für Violine und Orchester des deutsch-amerikanischen Komponisten Franz Waxman. Begleitet wurde sie am Piano von Sofya Pisetsky. Sie holte sich den klaren Sieg in der Klassik-Sparte Musik. «Ich bin beeindruckt, wie hoch das Niveau bei diesem Wettbewerb war», meinte sie nach ihrem Sieg. Und sie machte kein Geheimnis draus, dass sie am Finale wieder auf die «Carmen»-Fantasie setzen wird. «Diese Kombination von virtuos und human liegt mir.»

Den Abschluss des Prix Walo Sprungbrett machte Pianist **Jason Huser** aus Dübendorf ZH. Der 17-Jährige, der das Gymnasium in Zürich mit Schwerpunktfach Musik besucht, ähnelt dem chinesischen Piano-Superstar Lang Lang nicht nur, er spielt auch schon fast so. Seine Darbietungen des 3. Satzes aus Beethovens «Mondschein-Sonate» und Heino Kaskis «Nacht am Seestrand» sorgten bei Jury und Publikum für Begeisterung. Musik begleitet Jason seit seiner frühen Kindheit und ist heute ein zentraler Bestandteil seines Lebens. Seinen ersten Klavierunterricht erhielt er im Alter von fünf Jahren. Aufgrund seiner besonderen musikalischen Begabung wurde er bereits früh in das Förderprogramm Musik Kanton Zürich aufgenommen, dem er inzwischen seit neun Jahren angehört. Ergänzend nahm er an verschiedenen Meisterkursen teil und entwickelte sein pianistisches Können kontinuierlich weiter. Jason nahm an zahlreichen nationalen und internationalen Musikwettbewerben teil, darunter der SJMW, Zürcher Musikwettbewerb, «The Golden Keys Piano», der «Stradivari International Contest Switzerland» sowie die «China Lanzhou International Piano Competition». Dabei wurde er mehrfach mit einem Podestplatz ausgezeichnet. Jasons Ziel ist es, nach der Matura Musik zu studieren und seinen musikalischen Weg – am liebsten im Jazzbereich – professionell weiterzugehen. «Heute hätte ich fast lieber ein Stück von Herbie Hancock gespielt», meinte er nach dem gewonnenen, zweiten Platz. Was er im Finale zeigen wird? «Lasst euch überraschen.»

Während der Jury-Stimmenzählung wurde das Publikum bestens unterhalten von Singer-Songwriterin **Jasmin Wagner**. Die 23-Jährige ist eine der aufstrebendsten Stimmen Ob- und Nidwaldens. Seit ihrer Kindheit liebt sie es zu singen und Gitarre zu spielen, weshalb Jasmin auch schon früh mit dem Songtexten begonnen hat. Mit 13 Jahren nahm sie erstmals Gesangsstunden, seit ihrem 14. Lebensjahr tritt die Jungunternehmerin als «The Singing Florist» an unzähligen Hochzeiten und anderen Events auf. Mit ihrer Heimat ist

Jasmin tief verwurzelt, wie sie auch in ihrer letzten Country-Single «Hometown Girl» beschreibt. Neue Songideen, Texte und Melodien kommen ihr immer in den Sinn, wenn sie in der Natur unterwegs ist. Am Sonntag performte sie erstmals vor Publikum ihren brandneuen Song «Foodprint», der auf ihrem im Herbst erscheinenden, zweiten Album zu hören ist. Sie beendete ihren Auftritt mit einem Liebeslied auf Obwaldner Dialekt, bevor Obmann Walter Briner die stolzen Siegerinnen und Sieger der Sparte Klassik bekanntgab.



Jury v.l.n.r.

Pät Schreiber, CEO Star TV, Vorstand SSS

Maya Wirz Oper-/Operetten-Sängerin, Mitglied SSS

Willy Beutler Sänger, Moderator, Mitglied SSS

Barbara Fuchs Opernsängerin, Produzentin, Mitglied SSS

Martin Korn SWISSPERFORM, Dokumentation, Fachbereich Klassik

Walter Briner Jury-Obmann, Finanzchef Vorstand SSS

Erika Seiler Musik- und Gesangslehrerin, Mitglied SSS

Sarah Lutz SWISSPERFORM, Dokumentation, Fachbereich Klassik

TV-Ausstrahlungsdaten 2026

Klassik Teil 1:

Star TV:	Montag, 21.09.26, 19:15 Uhr
auftanken.TV:	Samstag, 26.09.26, 18:45 Uhr
Network-TV:	Dienstag, 29.09.26, ab 18:00 Uhr

Klassik Teil 2:

Star TV:	Montag, 28.09.26, 19:15 Uhr
auftanken.TV:	Samstag, 03.10.26, 18:45 Uhr
Network-TV:	Freitag, 2.10.26, ab 18:00 Uhr

Nächste Sprungbrett-Veranstaltung

27. Sept. 26: Volksmusik / Ländlerkapelle / Jodel * Horseshoe Braui Oberarth
11. Okt. 26: Kleiner Prix Waldo 2026 / Finale alle Kategorien * Mattlisaal Sachseln



PRIX WALO / PRIX WALO-SPRUNGBRETT / KLEINER PRIX WALO

Der gemeinnützige Verein SHOW SZENE SCHWEIZ ist eine Vereinigung, die seit 1974 Jahren ehrenamtlich und mit enormem Aufwand den Nachwuchs fördert mit dem PRIX WALO-SPRUNGBRETT, dem BEST OF PRIX WALO-SPRUNGBRETT und der Verleihungen KLEINER PRIX WALO. Dem Schweizer Shownachwuchs wird damit Gelegenheit geboten, unter professionellen Bedingungen vor einem grossen Publikum aufzutreten. Bei diesen Anlässen werden die Darbietungen von jungen Nachwuchs-Showtalenten von einer Fachjury beurteilt. Der Vorläufer des PRIX WALO-SPRUNGBRETTs hiess damals NACHWUCHSINTERPRETEN-FESTIVAL und wurde 1974 vom

SHOW BIZ STAMM“ und „CLAN ins Leben gerufen. 1980 wurde durch den Zusammenschluss beider Interessensgemeinschaften der Verein SHOW SZENE SCHWEIZ gegründet.

Zweck des Vereins SHOW SZENE SCHWEIZ Der Verein Show Szene Schweiz, hat seinen Sitz in Zürich und gilt wegen der intensiven Förderung des Schweizer Nachwuchses mit den PRIX WALO-SPRUNGBRETTERN und der Verleihung KLEINER PRIX WALO, sowie der Auszeichnung der Besten mit dem jährlichen PRIX WALO – in diversen Sparten der Musik und Unterhaltung – als wichtigste Organisationen in der Schweizer Unterhaltungsszene. Der Verein Show Szene Schweiz / Prix Walo ist eine gemeinnützige Institution und seit 2017 steuerbefreit.

Der Verein als Organisator des PRIX WALO der höchsten Auszeichnung im Schweizer Showbusiness – für die erfolgreichsten Schweizer Unterhaltungskünstler. Die jährliche Galanacht und Verleihung des PRIX WALO, benannt nach dem Gründer und legendären Radio Beromünster-Unterhaltungschef WALO LINDER, wird vom ehrenamtlichen Vorstand organisiert und produziert, sowie jährlich als TV-Livesendung ausgestrahlt. Die vergoldete PRIX WALO-Skulptur – geschaffen vom berühmten Schweizer Künstler ROLF KNIE – geht an die erfolgreichsten Schweizer Unterhaltungskünstler(innen) in diversen Sparten der Musik und Unterhaltung wie: Pop/Rock, Country, Jazz, DJ, Volksmusik, Schlager, Blasmusik, Big-Band, Jodel, Newcomer, Theater, TV, Film, Kabarett/Comedy, Schauspieler/in, Publikumslied und Ehren-Prix Walo.

Nachwuchs Seit 51 Jahren bietet der Verein Show Szene Schweiz dem Schweizer Shownachwuchs aus allen Regionen der Schweiz Gelegenheit, an den diversen PRIX WALO-SPRUNGBRETTERN unter professionellen Bedingungen vor einem grossen Publikum aufzutreten. Bei diesen Anlässen werden die Darbietungen von jungen Nachwuchs-Showtalenten von einer Fachjury beurteilt.

Unterstützt werden die PRIX WALO-SPRUNGBRETT /KLEINER PRIX WALO von diversen Gönnern und Stiftungen wie SWISSPERFORM, SUISA, Stiftung Phono-Produzierende, Stiftung Audiovision, Schweizer Interpreten Genossenschaft den Medienpartnern Ringier Medien Schweiz mit Blick / Schweizer Illustrierte und den TV-Sendern Star TV, auftanken.TV und Network-TV.

PRIX WALO-SPRUNGBRETT 2026:

30. Aug. 26: Pop / Rock / Band, Gesang / Hip Hop / Special Act* Bierhübeli, 3012 Bern
13. Sept. 26: Klassik (Instrumental, Gesang), Suisa, 8038 Zürich
27. Sept. 26: Volksmusik / Ländlerkapelle / Jodel * Horseshoe Braui 6414 Oberarth SZ
11. Okt. 26: Kleiner Prix Walo 2026 / Finale alle Kategorien * Mattlisaa, 6072 Sachseln OW

Diverse SPARTEN je nach Nachwuchs-Angebot:

Volksmusik:	Ländlerkapellen, Schwyzerörgeli-Formationen, Alphorn, Akkordeon, Büchel etc.
Jodel:	Solo-Jodler/innen, Gruppen, Duos
Gesang:	Pop, Rock, Hip-Hop, Rap, Jazz, Blues, Country, Schlager
Band:	Pop, Rock, Blues, Jazz, Rap, Funk, Country, Swing, Jazz, Blues etc.
Populäre Klassik:	Solo-Künstler und Formationen Musik / Gesang
Kabarett/Comedy:	Solo oder Formation
Special-Act:	Tanz, Variété, etc.

Die besten Teilnehmer/innen der jährlichen PRIX WALO-SPRUNGBRETT- Veranstaltungen – qualifizieren sich jeweils für das Finale, dem BEST OF PRIX WALO-SPRUNGBRETT mit der Verleihung KLEINER PRIX WALO. Die Gewinner KLEINER PRIX WALO – in diversen Sparten der Musik und Unterhaltung – treten nebst den erfolgreichsten nationalen Künstlern, anlässlich der jährlichen glamourösen Galafeier PRIX WALO innerhalb der Star TV-Livesendung auf. Alle Sieger KLEINER PRIX WALO werden in einem Filmporträt vorgestellt und treten innerhalb der TV-Livesendung und PRIX WALO-Galaverleihung auf. Der 51. PRIX WALO findet am 8. Mai 2027 im Kongresshaus Zürich statt und wird ab 20.10 Uhr als TV-Livesendung ausgestrahlt.

Ziel des Vereins SHOW SZENE SCHWEIZ ist es, den Künstlernachwuchs im Musik- und Unterhaltungssektor im Besonderen zu fördern, sowie die gesamte Schweizer Showbranche in diversen Sparten der Musik und Unterhaltung auszuzeichnen. Der Verein ist nicht gewinnorientiert und der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Dem Verein gehören Mitglieder aus diversen Branchen an, welche die Nachwuchsförderung mit der Durchführung der PRIX WALO-SPRUNGBRETT, KLEINER PRIX WALO und die Auszeichnung PRIX WALO mit einem Jahresbeitrag unterstützen.

KLEINE STARS / GROSSE STARS

Der KLEINE PRIX WALO ist die höchste Auszeichnung für den Schweizer Nachwuchs in allen Sparten der Musik und Unterhaltung. In den vergangenen 50 Jahren schafften schon viele Nachwuchskünstler/innen durch das PRIX WALO-Sprungbrett und den Gewinn KLEINER PRIX WALO den Sprung auf nationale Profi-Bühne und gewannen den grossen PRIX WALO. PEACH WEBER, DUO FULL HOUSE, FLÜGZÜG, ZÜRI WEST, SINA, LEONARD, DIVERTIMENTO, TRAUFFER, KUNZ, 77 BOMBAY STREET etc. Vor allem in den letzten Jahren konnten sich sehr viele Nachwuchs-Teilnehmer und Sieger KLEINER PRIX WALO etablieren. Sie traten im Fernsehen auf und hatten grosse Erfolge bei nationalen und teilweise sogar internationalen Veranstaltungen. 77 BOMBAY STREET (Pop-Band, Sieger KLEINER PRIX WALO 2009, Gewinner PRIX WALO 2011), FRÖLEIN DA CAPO (Siegerin KLEINER PRIX WALO 2007, Einfrau-Orchester bei SF Giacobbo/Müller), FABIENNE LOUVES (Finalistin KLEINER PRIX WALO 2006, Siegerin MusicStar 2007), MICHAEL ELSENER (Kabarettist, Gewinner KLEINER PRIX WALO 2008, Gewinner PRIX WALO 2011), NICOLAS SENN (Hackbrett-Spieler, Sieger KLEINER PRIX WALO 2004, Gewinner PRIX WALO 2010 und PRIX WALO 2012 mit TV-Sendung POTZ MUSIG SRF1), YASMINE-MÉLANIE (Schlagersängerin, KLEINER PRIX WALO 2009 und Prix Walo 2009), OESCH'S DIE DRITTEN (Sieger KLEINER PRIX WALO 2007, Gewinner PRIX WALO 2008 und Publikumsliebbling 2008), KUNZ (Mundart Folk-Sänger, Sieger KLEINER PRIX WALO 2013, PRIX WALO Newcomer 2015 und PRIX WALO Pop/Rock 2017), DAENS Pop-Band (Sieger KLEINER PRIX WALO 2018).

Interessierte Talente schicken eine Biografie, Foto sowie Ton- und Bildmaterial an info@prixwalo.ch oder an: Show Szene Schweiz / Prix Walo, [Rieterstrasse 36, 8002 Zürich](https://www.prixwalo.ch), Tel: 044 720 58 70. Anmeldeformulare unter: www.prixwalo.ch / Rubrik: Prix Walo-Sprungbrett

Der Vorstand des gemeinnützigen Vereins SHOW SZENE SCHWEIZ

Monika Kaelin, Präsidentin, Produzentin / Sepp Trütsch, Vizepräsident / Walter Briner, VS-Finanzchef
Max Fritschi, Sacha Ischi, Albi Matter, Marie-Louise Werth, Alfred Widmer, Pät Schreiber, Paola Biason.

Beisitzer:

Kurt Meier / Studio ART
Dr. iur. Matthais Ackeret / Jurist
Fibo Deutsch / Berater

Mit freundlichen Grüssen

Der Vorstand

Gemeinnütziger Verein SHOW SZENE SCHWEIZ / PRIX WALO

Monika Kaelin

Präsidentin / Produzentin



Gemeinnütziger Verein

SHOW SZENE SCHWEIZ | PRIX WALO | Rieterstrasse 36 | 8002 Zürich

T. 044 720 58 70 M. 079 433 55 44 info@prixwalo.ch www.prixwalo.ch